

Programmierung mit Python

Grundlagen Grundbegriffe Grundübungen

Alfatraining Kurs 2026-05 Dozent: Karsten Flügge

Themen des Tages

- **Funktionen**
 - **Argumente $\approx$ Parameter**
 - **named args : Schlüsselwortargumente**
 - **default Standardwerte**
 - **call by value / call by reference**

Syntactic Sugar for Functions

nützlich:

- **Default Argumente**
- **pass Keyword**
- **docstrings # nützlich!**

komplex:

- **Typsicherheit**
- **variadic arguments**
- **keyword arguments**
- **global**

Syntactic Sugar for Functions

Mehrzeilige Ausdrücke in python via **Backslash ** sind erlaubt aber verpönt!
Stattdessen: Ausdrücke aufteilen in kleiner Teile (Variablen / Funktionen)

```
if True \
    and True:
    print("OK")
```

```
istWochenende = wochentagende in ["Samstag", "Sonntag"]
istHeiss = aussentemperatur > minimalerSchwitzGrad
if istWochenende and istHeiss and arbeitslaune == False:
    print("Arbeitsverweigerung")
```

Schlüsselwort Argumente

In python muss man sich die Reihenfolge von Argumenten nicht merken, sondern kann sie per Name übergeben:

```
def drucke_info(titel, alter, beruf):  
    print(f"Titel: {titel}")  
    print(f"Alter: {alter}")  
    print(f"Beruf: {beruf}")
```

```
drucke_info("Frau Muster", 30, "Ingenieurin") # sicher? oder kam doch der Beruf zuerst?  
drucke_info(titel="Frau Muster", alter=30, beruf="Ingenieurin")
```

```
drucke_info(alter=30, beruf="Ingenieurin", titel="Frau Muster") # Aha!
```

💡 Selbst wenn man die original Reihenfolge beibehält sind diese **benannten Parameter** sehr hilfreich für die Lesbarkeit!

💡 Besonders da Python (erstmal) keine Typsicherheit hat kann man so auch vermeiden das die **falsche Information an der falschen Stelle** landet! apropos...

Schlüsselwort Argumente

Achtung PyCharm

PyCharm zeigt die Namen 'hints' der Parameter grau mit ":" an

```
drucke_info(titel: "Frau Muster", alter: 30, beruf: "Ingenieurin")  
drucke_info(titel="Frau Muster", alter=30, beruf= "Ingenieurin")
```

^^^

die richtige Syntax ist aber mit "="

kann beim Abtippen / Screenshots zu Verwirrung führen

Default Parameter

In python kann man Funktionen Standard Werte für Argumente mitgeben:

```
def connect(server="localhost", port=8080): pass
```

Diese können dann beim Aufruf weggelassen oder überschrieben werden:

```
connect() # ok nutze vorgegebene Werte
```

```
connect(port=80)
```

```
connect(server="myhost.com")
```

```
connect(port=80, server="myhost.com")
```

```
connect("myhost.com") # erstes explizit, zweites default
```

```
connect("myhost.com", 80) # reguläre Argumentübergabe
```

⚠ Standardwerte müssen bei der Funktionen Deklaration **am Ende stehen**:

```
def default_ambiguity(x=42, y, z=44): # SyntaxError: non-default argument follows default argument
    print(y)
```

```
default_ambiguity(43, 43) # x,y or y,z ?? Mehrdeutigkeit!
```

Typsicherheit von Funktionen

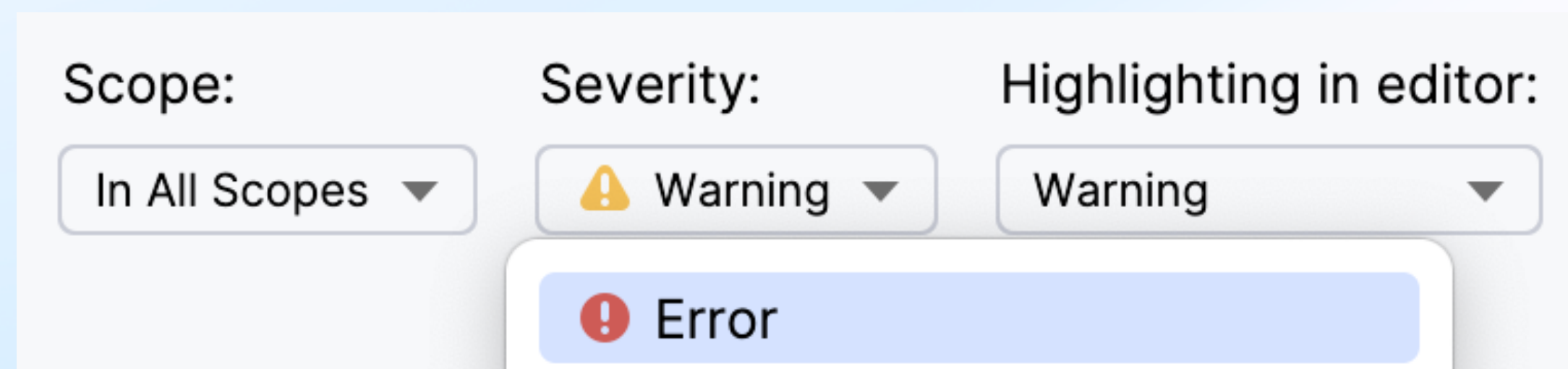
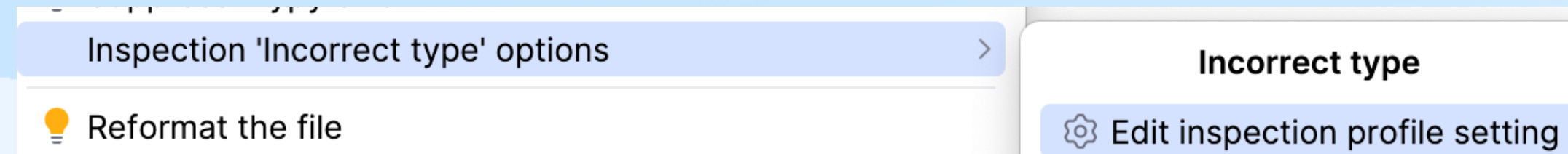
mit dem `mypy` plugin kann man sich in Pycharm automatisch den Typ prüfen lassen!

```
def function(param: type) -> return_type: body
```

```
def addiere(zahl1: int, zahl2: int) -> int:  
    return zahl1 + zahl2
```

```
addiere(zahl1: "a", zahl2: "b")
```

wird rot unterstrichen. Damit es tatsächlich als Fehler behandelt wird:



```
x:int  
x = "a"  
zahl : int = "b"
```

geht auch für Variablen!

Typsicherheit von Funktionen

```
def addiere(zahl1, zahl2):  
    return zahl1 + zahl2
```

*# : **int** der Typ hinter Doppelpunkt heisst, dass Funktion als Argumente hier nur Zahlen erwartet*
*# -> **float** der Typ hinter dem Pfeil sagt, was die Funktion zurückgibt, hier eine Zahl mit Nachkommastellen*

```
def addiere(zahl1: int, zahl2: int) -> float:  
    return zahl1 + zahl2
```

⚠ Achtung, bis python 3.14 sind dies nur Kommentare, man muss sich beim Aufruf nicht dran halten:

```
print(addiere("5", "3")) # geht noch 😡 und kann zu semantischen Fehlern führen
```

Typsicherheit von Variablen

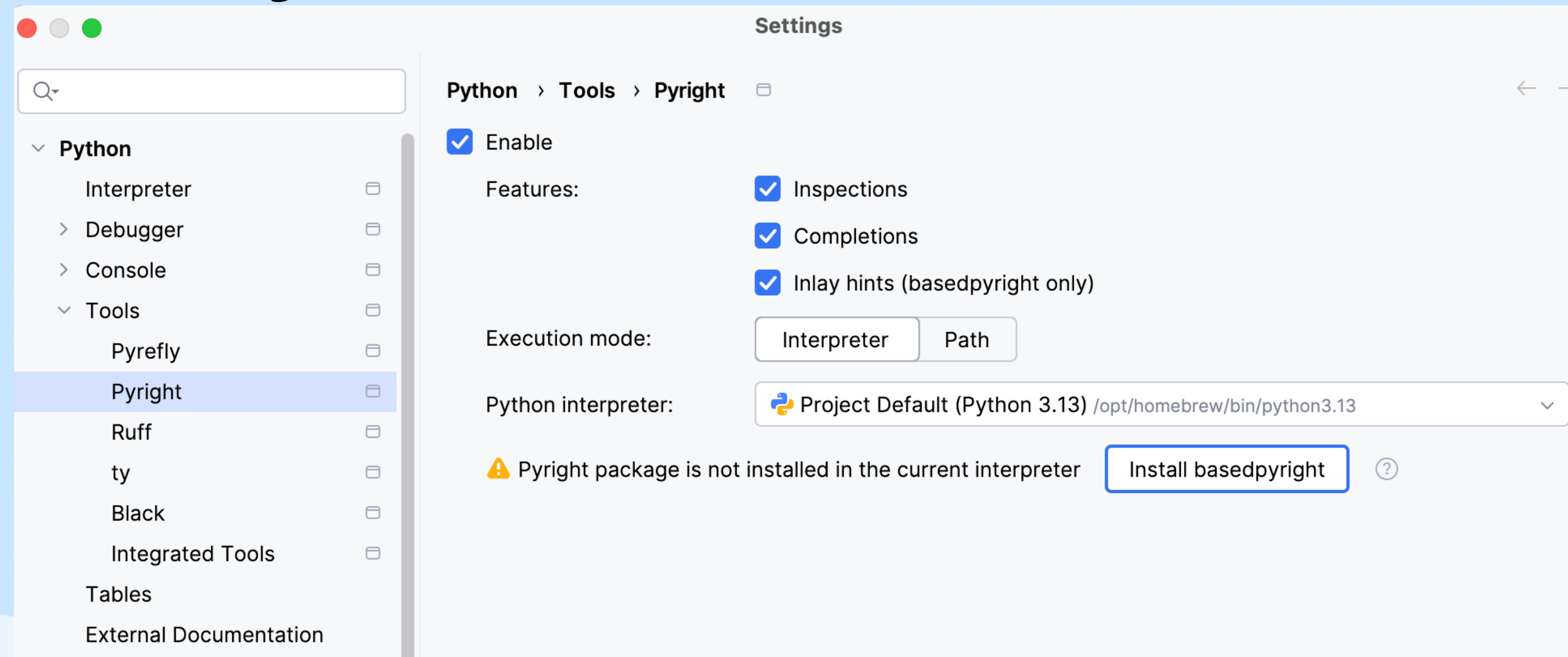
```
zahl1: int = 7
```

⚠ Achtung, bis python 3.14 sind dies nur **Kommentare**, man muss sich **beim Aufruf nicht dran halten**:

```
zahl1: int = "7" # geht noch 😡 und kann zu Fehlern führen  
print(type(zahl1)) # <class 'str'> 😡😡😡
```

Typsicherheit beim Starten

Settings:



```
# pyright: strict
oben in Datei
```

Beliebige Parameterzahl

“**variadic arguments**”. variierende Anzahl von Parametern

- ***vararg / list deconstruction**

Statt einer festen Anzahl von Parameter kann eine Funktion auch eine beliebige Anzahl von Parametern erhalten z.B. `print(1,2,3)`

Dazu schreibt man ein Sternchen vor das Argument:

```
def polyparms(*varargs):  
    for arg in varargs:  
        print("Wie in Liste: ", arg)
```

```
polyparms(1, 2, 3, 4, 5) # einzelne Argumente werden wie Liste übergeben  
polyparms([1, 2, 3, 4, 5]) # Achtung, Liste zählt als ein Argument  
polyparms(*[1, 2, 3, 4, 5]) # "unpacking deconstruction" von Liste zählt als viele Argumente
```

```
def polyparms(*varargs:int) # kann auch Typ festgelegt werden
```

Beliebige Parameterzahl

Achtung, Listen werden bei **variadic arguments** nicht in Elemente aufgelöst, sondern als ganzes Objekt betrachtet:

```
>>> print([1, 2, 3, 4, 5])  
[1, 2, 3, 4, 5]  
>>> print(1, 2, 3, 4, 5)  
1 2 3 4 5
```

`polyparams(1, 2, 3, 4, 5)` # einzelne Argumente werden wie Liste übergeben

`polyparams([1, 2, 3, 4, 5])` # Achtung, Liste zählt als ein Argument

`polyparams(*[1, 2, 3, 4, 5])` # "**unpacking** deconstruction" von Liste zählt als viele Argumente

`def polyparams(*varargs:int)` # kann auch Typ festgelegt werden

Beliebige Schlüsselwortargumente

Beliebige Parameterzahl mit Namen

Syntactic sugar

- ****kwargs (keyword arguments) dict deconstruction**

Statt einer festen Anzahl von Parametern kann eine Funktion auch eine beliebige Anzahl von Parametern mit Namen erhalten

Dazu schreibt man zwei Sternchen vor das Argument:

```
def polyKeywords(**kwargs): # kwargs ist jetzt ein dict!
    for key, value in kwargs.items():
        print(f"{key}: {value}")

def polyKeywords2(**kwargs):
    for key in kwargs:
        value = kwargs[key]
        print(f"{key}: {value}")

polyKeywords(a=1, b=2, c=3) # pseudo dict
polyKeywords(**{"a":1, "b":2, "c":3}) # decomposing dict
```

Diese spezielle Syntax wandelt eine Liste von key-value Argumenten in ein echtes dict um: 'kwargs'

Docstring

- Man kann Funktionen mit sogenannten Docstrings dokumentieren:

```
# Docstrings
def function_name(param1, param2):
    """
    Description of what the function does.

    Args:
        param1 (type): Description of param1.
        param2 (type): Description of param2.

    Returns:
        type: Description of return value.

    Raises:
        ExceptionType: Why and when this exception is raised.

    """
    # function body
    pass
```

Dies erfolgt über speziellen mehrzeilen Kommentar String `"""` welche durch `help(function_name)` auslesbar ist

Docstring Beispiel

```
# Docstrings Kommentare direkt hinter der Definition, welche intern ausgelesen werden
```

```
# Steht dann per help zur Verfügung
```

```
def division(x, y):
```

```
    """
```

```
    zwei Zahlen division
```

```
    Args:
```

```
        x (int): erste Zahl
```

```
        y (int): zweite Zahl
```

```
    Returns:
```

```
        int: die Division von x und y
```

```
    Raises:
```

```
        DivisionByZero: Man darf nicht durch 0 teilen
```

```
    """
```

```
    # if y == 0:
```

```
    #     raise DivisionByZero("")
```

```
    return x / y
```

```
help(division)
```

Binäre Darstellung

Frage: wer weiss was **0x01A** als Zahl ist?

Binäre Darstellung

Vorüberlegungen:

Welche Zahl ist universell? 1, 2 , paar, viele?

Erste Zählweise der Menschheit = **unary** (**uno** = 1)

7 = || ||||| Striche zählen

Zweite Zählweise der Menschheit:

17 = x||||||| Sonderzeichen für 10, 60, 100, 600...

MDCXXI = 1621 MMMCCXXXII * MMMCCXXXII abacus

Dezimale Darstellung : Basis 10 = {0,1,2,3,4,5,6,7,8,9};

Großer Durchbruch:

Positionsabhängiges Zählen:

$$707 = 100*7 + 10*0 + 7$$

$$123 = 1*100 + 2*10 + 3*1$$

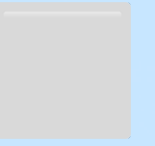
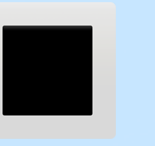
Folge von Ziffern

$$abcd = a*10^3 + b*10^2 + c*10^1 + d*10^0 \quad \text{"basis 10"}$$

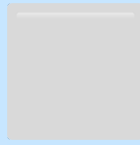
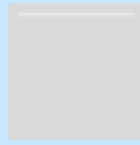
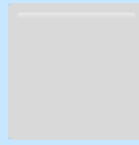
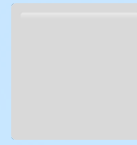
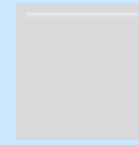
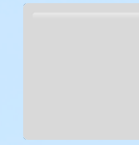
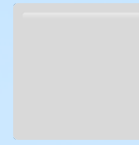
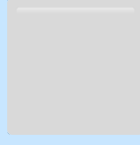
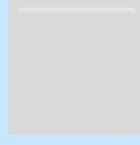
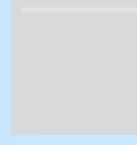
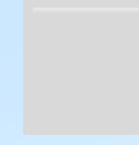
Binäre Darstellung ... Basis 2 = {0,1}

Lichtschalter

1 Lichtschalter: an + aus  ,  2 "Zustände"

2 Lichtschalter:   ,   ,   ,   4 "Zustände"

3 Lichtschalter:

   ,    ,    ,   
   ,    ,    ,    8 Zustände

4 Lichtschalter: 16 Zustände ...

n Lichtschalter: 2^{*n} 2 hoch n Zustände ...

Morsen: Basis 3;)

Binäre Darstellung ... Basis 2 = {0,1}

Ganze Zahlen lassen sich als folge von 0 und 1 darstellen. Grundidee: jede 1 steht für eine Potenz von 2:

0b0000 = 0 # **binary bit**

0b0001 = 1 = 2^0 letzte Ziffer immer kleinster Wert

0b0010 = 2 = 2^1

0b0100 = 4 = 2^2

0b1000 = 8 = 2^3

1111 decimal = 1000 + 100 + 10 + 1

0b1111 = $2^3 + 2^2 + 2^1 + 2^0$ =

0b1111 = 8 + 4 + 2 + 1 = **15**

byte 0b11111111 8 bit 256 Zahlen (2^{**8})

Binäre Darstellung ... Basis 2 = {0,1}

Ganze Zahlen lassen sich als Folge von 0 und 1 darstellen. Grundidee: jede 1 steht für eine Potenz von 2:

0b0000 = 0 # **0b binär**

0b0001 = 1 = 2^0

0b0010 = 2 = 2^1

0b0100 = 4 = 2^2

0b1000 = 8 = 2^3

0b1010 = 10

1111 decimal = 1000 + 100 + 10 + 1

0b1111 = $1*2^3 + 1*2^2 + 1*2^1 + 1*2^0$ =

0b1111 = 8 + 4 + 2 + 1 = **15**

0b0011 = 2 + 1 = 3

0b0110 = 4 + 2 + 0 = 6

0b0111 = 0 + 4 + 2 + 1 = 7

0b0101 = 0 + 4 + 0 + 1 = 5

Binäre Darstellung ... Basis 2 = {0,1}

$$\mathbf{0b0011 = 0*2^3 + 0*2^2 + 1*2^1 + 1*2^0 =}$$

$$0b0011 = 0 + 0 + 2 + 1 = 3$$

$$\mathbf{0b1011 = 1*2^3 + 0*2^2 + 1*2^1 + 1*2^0 =}$$

$$0b1011 = 8 + 0 + 2 + 1 = \mathbf{11}$$

$$\mathbf{0b1101 = 1*2^3 + 1*2^2 + 0*2^1 + 1*2^0 =}$$

$$0b1101 = 8 + 4 + 0 + 1 = \mathbf{13}$$

Binäre Darstellung ... Basis 2 = {0,1}

Negative Zahlen

byte 0b11111111 8 bit 256 Zahlen

unsigned byte 256 Zahlen

signed byte KONVENTION: alles über 128 ist negativ

signed byte x = -1 // 0b11111111

signed byte x = -2 // 0b11111110

hexadezimal identisch

signed byte x = -1 // 0xFF

Hexadezimale Darstellung

In der Hexadezimalen Darstellung werden vier bit (der binären Darstellung) zusammengefasst:

```
0b0001 = 1 = 20  
0b0010 = 2 = 21  
0b0100 = 4 = 22  
0b1000 = 8 = 23
```

16 Verschiedene Zahlen die man mit **4 bit** darstellen kann

0,1,2,3,4,5,6,7,8,9,**A,B,C,D,E,F** Hexadezimale Basis (Hexadezim griechisch: **16** decim+hexa)

```
0b0000 = 0x0 = 0  
0b0001 = 0x1 = 1
```

```
0b1001 = 0x9 = 9  
0b1010 = 0xA = 10  
0b1011 = 0xB = 11  
0b1100 = 0xC = 12  
0b1101 = 0xD = 13  
0b1110 = 0xE = 14  
0b1111 = 0xF = 15 !
```

0...15 0x0...xF Ziffer nennt man "**Nibble**" "hex"

Motivation **byte** = 8 bit 0b1111_1111

```
0x55 == 5*16 + 5*1  
0xB12 = B*162 + 1*161 + 2*160  
0xB12 = 11*256 + 1*16 + 2*1 (rechts: Dezimalzahlen)
```

Oktale Darstellung

In der Oktale Darstellung werden drei bit (der binären Darstellung) zusammengefasst:

$$0b0001 = 1 = 2^0$$

$$0b0010 = 2 = 2^1$$

$$0b0100 = 4 = 2^2$$

$$0b0000 = 0o0 = 0$$

$$0b0001 = 0o1 = 1$$

$$0b0111 = 0o7 = 7$$

$$0b1000 = 0o10 = 8$$

Folge von Ziffern

$$abcd = a*8^3 + b*8^2 + c*8^1 + d*8^0 \quad \text{"basis 10"}$$

0,1,2,3,4,5,6,7 damit ist '7' die größte Ziffer

$$0b1001 = 0o11 = 9$$

Binäre Darstellung ... Basis 2 = {0,1}

Ganze Zahlen lassen sich als folge von 0 und 1 darstellen. Grundidee: jede 1 steht für eine Potenz von 2:

$$\mathbf{0b0001} = 1 = 2^0$$

$$0b0010 = 2 = 2^1$$

$$0b0100 = 4 = 2^2$$

$$0b1000 = 8 = 2^3$$

$$0b1111 = 2^0 + 2^1 + 2^2 + 2^3 =$$

$$0b1111 = 1 + 2 + 4 + 8 = 15$$

$$0b0111 = 4 + 2 + 1 = 7$$

$$0b0101 = 4 + 0 + 1 = 5$$

$$\mathbf{0b0110} = 4 + 2 + 0 = 6$$

$$\mathbf{0b1001} = 9$$

$$0b1100 = 2^3 + 2^2 = 8 + 4 = 12$$

Anzahl der darstellbaren Zahlen $2^{(\text{Anzahl der Ziffern})}$

Hexadezimale Darstellung

In der Hexadezimalen Darstellung werden vier bit (der binären Darstellung) zusammengefasst:

`0b0001` = 1 = 2^0

`0b0010` = 2 = 2^1

`0b0100` = 4 = 2^2

`0b1000` = 8 = 2^3

`0b0001` = `0x1` = 1

`0b1001` = `0x9` = 9

`0b1010` = **`0xA`** = 10 !

`0b1111` = **`0xF`** = 15 !

Warum? So dass lange Zahlen übersichtlich als Gruppen von bytes (2 hex) dargestellt werden können!

`0xFF` = größtes (unsigned) byte >>> **`0xFF`** # 255 plus die 0 => 256 Zahlen

`0xFFFF` = größtes (unsigned) short

`0xFFFFFFFF` = größtes (unsigned) int (32 bit = 8 nibbles) 4 Mrd SQL

`0xFFFFFFFFFFFFFFFF` = größtes (unsigned) long long int (64 bit = 16 nibbles)

Hexadezimale Darstellung

Anwendungen:

Dateisystem:

hexedit kann binäre Dateien kompakt darstellen

```
00000000  4a 41 56 41 20 50 52 4f 46 49 4c 45 20 31 2e 30 |JAVA PROFILE 1.0|
00000010  2e 32 00 00 00 00 08 00 00 01 9e 16 81 12 6d 01 |.2.....m. |
```

Unicode

```
>>> "\U0001F63C"
'🐱'
>>> "\u08aa"
'ا'
```

Überall

Computer ist halt so aufgebaut (alles binär, wird zu bytes gruppiert)

Binäre bitwise Operatoren

`0 = False`

`1 = True`

`and, or, not`

`0,1 bit`

`Verallgemeinerung von logischen Operatoren
auf alle bits in einer Zahl`

Binäre bitwise Operatoren

Verallgemeinerung von logischen Operatoren
auf alle bits in einer Zahl

and => & gemeinsame 1 in beiden Positionen

or => | **eine 1 in einer der beiden Positionen**

- & **Bitweise** UND <> Logisches und &&
- | Bitweise ODER
- ^ Bitweise XOR
- ~ Bitweise NOT flip 0=>1 1=>0
- << (Linksschieben) verdoppeln "füge **0** rechts an" 0b00101 << 1 => 0b01010
- >> (Rechtsschieben) halbieren "schneide letztes **bit** ab" a >> n == a/2**n

mit **bin()** kann ich Zahlen als binär anzeigen lassen

```
>>> bin(0b111001101 >> 1) '0b11100110'
```

Binäre bitwise Operatoren

Logische Operatoren `op(bool a, bool b)` sind das selbe wie bit Operatoren

`False and False => false`

`False and True => false`

`True and False => false`

`True and True => true`

`false ≈ 0 , true ≈ 1`

`0 and 0 => 0`

`0 and 1 => 0`

`1 and 0 => 0`

`1 and 1 => 1`

Binäre bitwise Operatoren

Inklusives oder (das eine, das andere, oder beide)

false or false => false

false or true => true

true or false => true

true **or** true => **true**

false $\approx$ 0 , true $\approx$ 1

0 **or** 0 => 0 r00 a

0 **or** 1 => 1 r01 b

1 **or** 0 => 1 r10 c

1 **or** 1 => 1 r11 d

or operator in diesem System ist dann [0 1 1 1]

Binäre bitwise Operatoren

Exklusives oder (eins von beiden, aber nicht beide)

false **xor** false => false

false **xor** true => true

true **xor** false => true

true **xor** true => **false**

false $\approx$ 0 , true $\approx$ 1

0 **xor** 0 => 0

0 **xor** 1 => 1

1 **xor** 0 => 1

1 **xor** 1 => 0

Binäre bitwise Operatoren

Inklusives oder (das eine, das andere, oder beide)

```
false or false => false
false or true  => true
true  or false => true
true  or true  => true
```

false ≈ 0 , true ≈ 1

```
0 or 0 => 0
0 or 1 => 1
1 or 0 => 1
1 or 1 => 1
```

Exklusives oder (definitiv eins von beiden, aber nicht beide)

```
false xor false => false
false xor true  => true
true  xor false => true
true  xor true  => false
```

false ≈ 0 , true ≈ 1

```
0 xor 0 => 0
0 xor 1 => 1
1 xor 0 => 1
1 xor 1 => 0
```

xor == ≠ 'xor prüft auf ungleichheit' x or y == x ≠ y

x xor y = x or y and not x and y

Bitweise Operatoren

- `&` Bitweise UND $\Leftrightarrow$ Logisches und `&&`
- `|` Bitweise ODER
- `^` Bitweise XOR
- `~` Bitweise NOT
- `<<` (Linksschieben) verdoppeln `0b00101 << 1 ==> 0b01010`
- `>>` (Rechtsschieben) halbieren

Abhängig vom Datentyp!!

```
unsigned byte x= 3; // 0b00000011; // 2+1
```

```
unsigned byte y=~x; // 0b11111100; // 255-x bitweise Negierung
```

`0b11111100 = 4 + 8 + 16 + 32 + 64 + 128 = 252`

```
unsigned byte z=!x; // 0 absolute Negierung
```

Bitweise Operatoren

Bitweises 'und'

0b1110 &

0b1101 ==

0b1100

Anwendung Masken (Bild-)

Bitweises 'und'

0b1110 &

0b1101 ==

0b1100

Bitweise Operatoren

Malen mit bits (heute noch oft)

```
00000000000000000000000000000000
00000000001111110000000000000000
00000000001000010000000000000000
00000000001111110000000000000000
00000000001000010000000000000000
00000000001000010000000000000000
00000000000000000000000000000000
```

Gib mir ein "A"! bitmap bmp

Bitweise Operatoren

◦ Übungen:

Berechne auf Typ byte (unsigned char):

0b10010011 & 0b10011100 = 0b10010000 = 128 + 16 = 144

0b10010011 | 0b10011100 = 0b10011111 = 144 + 15 = 159

0b10010011 ^ 0b10011100 = 0b00001111 = 15

Unterschied zu logischen Operationen

0b10010011 && 0b10011100 == 0b000000001 == 1

0b10010011 || 0b10011100 == 0b000000001 == 1

0b10010011 ^ 0b10011100 == 0b000000001 == 1

^^ gibt es in c++ nicht

Binäre bitwise Operatoren

Logische Operatoren `op(bool x, bool y)` zB `and`
`def op(bool x, bool y): return ...`

x	y	=>	Resultat
0	op 0	=>	r00 (0 oder 1)
0	op 1	=>	r01 (0 oder 1)
1	op 0	=>	r10 (0 oder 1)
1	op 1	=>	r11 (0 oder 1)

```
# x, y ein bit/bool Rückgabe ein bit/bool
def op(x, y):
    if(x==0 and y==0): return r00;
    if(x==0 and y==1): return r01;
    if(x==1 and y==0): return r10;
    if(x==1 and y==1): return r11;
```

4 Ausgaben => 2^4 Kombinationen = 16 Operatoren
zB `op="and" r00,r01,r10=0 r11=1`
`0 and 0 => 0`
`0 and 1 => 0`
`1 and 0 => 0`
`1 and 1 => 1`

Binäre bitwise Operatoren

16 Operatoren

x y => Resultat

0 op 0 => r00 = a (0 oder 1)

0 op 1 => r01 = b (0 oder 1)

1 op 0 => r10 = c (0 oder 1)

1 op 1 => r11 = d (0 oder 1)

op(x,y)=const **0**, a,b,c,d=0 trivialer Operator "Widerspruch, false!"

op(x,y)=**not**(y) a=1 b=0 c=1 d=0

op(x,y)=**not**(x) a=1 b=1 c=0 d=0

op(x,y)=**and**(x,y) a=0 b=0 c=0 d=1

op(x,y)=**or**(x,y) a=0 b=1 c=1 d=1

op(x,y)=**nand**(x,y) a=1 b=1 c=1 d=0 // not and "Funktional vollständig"

op(x,y)=**nor**(x,y) a=1 b=0 c=0 d=0 // -' '-

op(x,y)=x a=0 b=0 c=1 d=1 x-Identität

op(x,y)=y a=0 b=1 c=0 d=1 y-Identität

op(x,y)=const **1** a=1 b=1 c=1 d=1 Tautologie "Wahr"

op(x,y)=**xor** **a=0 b=1 c=1 d=0** **exklusives Oder** "entweder oder" ^ / Nichtgleich **neq != ≠**

op(x,y)=**eq** a=1 b=0 c=0 d=1 equality = Gleichheit, Äquivalenz **negiertes xor == xnor '=='**

op(x,y)=**imp** a=1 b=0 c=1 d=1 Implikation => aus x folgt y, aber aus y folgt nicht automatisch x

op(x,y)=**¬imp** a=0 b=1 c=0 d=0 Reverse-Implikation Nicht-Implikation

op(x,y)=xxx zwei fehlen noch

Binäre bitwise Operatoren

Die wichtigsten dieser 16 binäre bitwise Operatoren können auf Integrale typen übertragen werden?

Warum? Weil int intern als Folge von 0^n und 1^n angesehen werden können:

```
int i = 256 + 8; // 0b0100001000  
int j = 256 + 4; // 0b0100000100  
int k = i & j;    // 0b0100000000 => 256 !  
7 & 5 0b111 & 0b101 =0b101
```

Als bool $1 \approx \text{True}$ $0 \approx \text{False}$ $1 \& 0$ vs logisches **and**

Binary Nachkommastellen

Floats (Fließpunktzahlen) kann man auch binär darstellen.

Dazu kann man die Nachkommastellen als Belegungen von $1/2$ $1/4$ $1/8$... ansehen:

$$0b0001 = 1 = 2^0$$

$$0b0010 = 2 = 2^1$$

$$0b0100 = 4 = 2^2$$

$$0b1000 = 8 = 2^3$$

$$0b0.100 = 0.5 = 2^{-1}$$

$$0b0.010 = 0.25 = 2^{-2}$$

$$0b0.001 = 0.125 = 2^{-3}$$

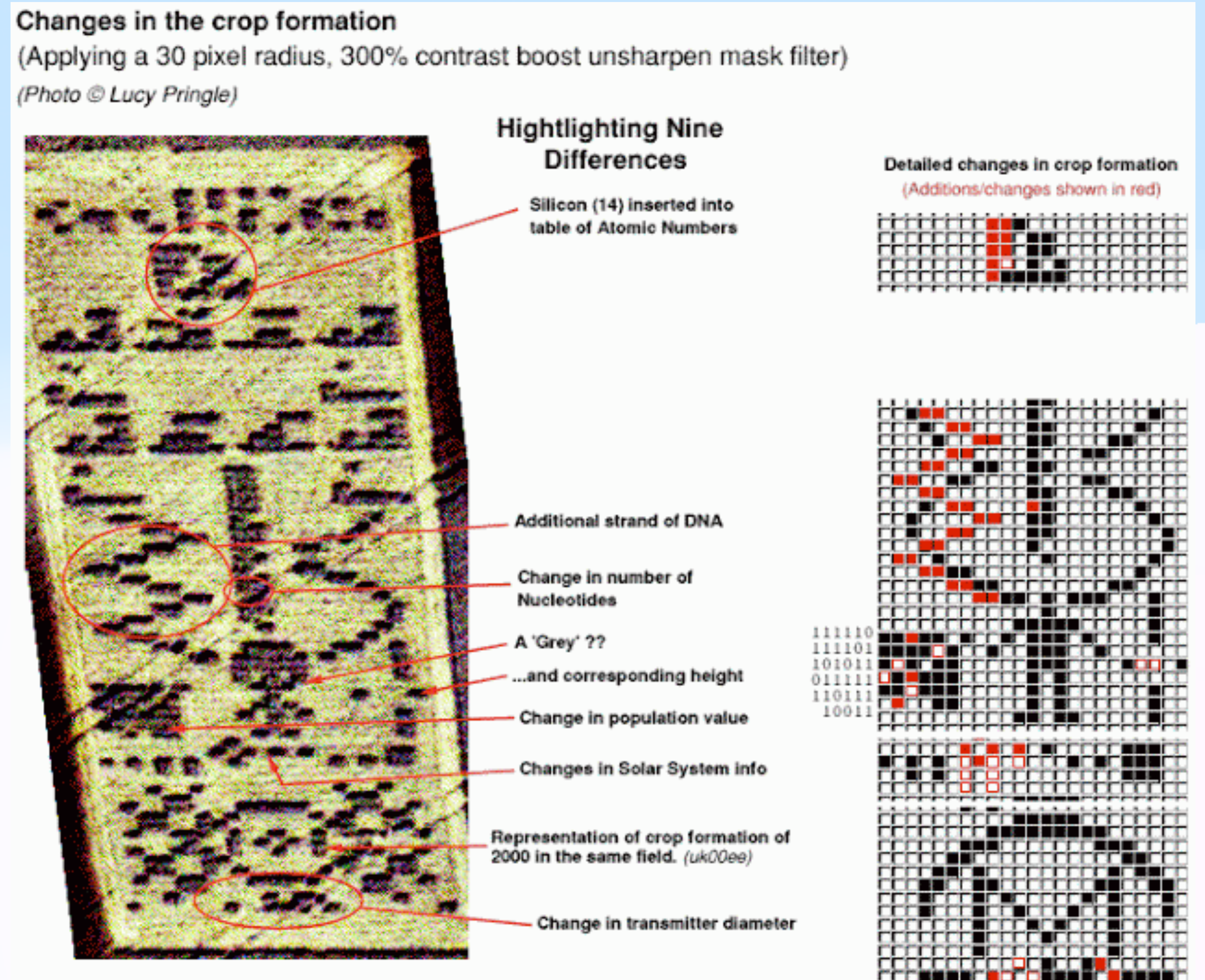
$$3.125 = 3 + 1 \cdot 10^{-1} + 2 \cdot 10^{-2} + 3 \cdot 10^{-3}$$

$$\text{z.B.: } 3.125 = 3\frac{1}{8} = 2 + 1 + 1/8 = 11.001$$

```
print(decimal_to_binary(math.pi, 100))
```

$\pi = 11.001001000011111101101010100010001000010110100$

$\pi = 11.00100100001111110110101010001000100001011010$



Binary Floats

Da Computer keinen natürlichen "Punkt" für Nachkommastellen haben, muss die echte Darstellung (ähnlich negativer Zahlen) einer **Konvention** folgen:

$\pi = 11.0010010000111111011010100010001000010110100$

IEEE 754 binary32 format:

$\pi \approx + 2^1 * 1.10010010000111111011011$ (rounded)

π as float32 : 01000000 01001001 00001111 11011011

π as float32 : 0 : positive Sign bit

π as float32 : 10000000 : **Exponent** (8 bits) $\Rightarrow 128 - 127 = 1$ (IEEE 754 uses a bias of 127) $\Rightarrow 2^1$

π as float32 : 10010010000111111011011 (implicitly with a leading 1)

Vokabeln

Vokabeln

Funktion

Methode

Prozedur

pur

Block

Funktionskörper / **body**

Funktionsvariable(n)

Parameter(liste)

Argument

Rekursion

Breakpoint

Thread (gibt erst man nur das Hauptprogramm)

Stack **Trace** / Back Trace / Traceback